

Wasserrichtlinie



BDB-Beton GmbH

Ackerköpfe 16

31249 Hohenhameln-Mehrum

Geschäftsführer:

Knut Bettels, Dirk Liebmann

Hohenhameln Januar 2026

Ziel

Diese Wasserrichtlinie legt die Anforderungen für den nachhaltigen, gesetzeskonformen und ressourcenschonenden Umgang mit Wasser in einem Betonwerk fest. Ziel ist es, den Wasserverbrauch zu minimieren, die Wasserqualität zu schützen und Umweltbelastungen durch Produktionsprozesse zu vermeiden.

Grundsätze

- Wasser effizient und sparsam einzusetzen.
- Gesetzliche Umwelt- und Wasseranforderungen einzuhalten.
- Verschmutzungen von Oberflächengewässern und Grundwasser zu verhindern.
- Recyclingwasser soweit technisch möglich einzusetzen.
- Den Wasserverbrauch kontinuierlich zu überwachen und zu reduzieren.

Maßnahmen zur Wassereinsparung

Produktion

- Einsatz von Recyclingwasser in der Betonherstellung hat höchste Priorität.
- Auffangen von Oberflächen-/Regenwasser zur Schonung von Ressourcen.
- Optimierung der Betonrezepturen zur Reduzierung des Wasserbedarfs.
- Regelmäßige Kalibrierung der Dosieranlagen.

Reinigung

- Verwendung geschlossener Waschkreisläufe.
- Hochdruckreinigung statt Durchlaufreinigung.
- Reinigung nur bei tatsächlichem Bedarf.

Infrastruktur

- Regelmäßige Kontrolle auf Leckagen.
- Installation von Wasserzählern in relevanten Anlagenbereichen.
- Nutzung von Regenwasser für technische Anwendungen.

Wasserquellen

Folgende Wasserquellen dürfen verwendet werden:

- Trinkwasser
- Brunnenwasser
- Aufbereitetes Recyclingwasser
- Gesammeltes Regenwasser/Oberflächenwasser
- Die Wasserqualität muss den Anforderungen der Betonproduktion entsprechen.

Vermeidung von Gewässerverunreinigungen

Folgende Maßnahmen sind verpflichtend:

- Lagerung von Chemikalien in Auffangwannen.
- Sofortige Beseitigung von Leckagen und Verschüttungen.
- Notfallausrüstung für Havarien bereitstellen.
- Schulung der Mitarbeiter im Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.

Verpflichtung

Wir streben eine kontinuierliche Verbesserung unserer Wasserleistung an und unterstützen Maßnahmen, die den Schutz von Wasserressourcen und der Umwelt fördern.

Oberstes Ziel ist dabei, bestehende Wasserkreisläufe zu nutzen, um so den Anteil an Frisch- bzw. Trinkwasser kontinuierlich zu reduzieren.